

LRH / Folgeprüfung / Strategie zur Korruptionsbekämpfung in der öö. Landesverwaltung

## **Land setzte erste Maßnahmen zur Umsetzung der LRH-Empfehlungen**

***In seiner Initiativprüfung stellte der LRH vor einem Jahr fest, dass das Land Oberösterreich seinen Schwerpunkt in der Korruptionsvorbeugung sieht, weniger hingegen in der Aufdeckung korruptiver Handlungen. Das Land OÖ verfügte über keine formulierte und schriftlich festgehaltene Antikorruptionsstrategie.***

Der Kontrollausschuss des Oö. Landtags beschloss in seiner Sitzung vom Dezember 2012 die Empfehlungen des LRH. Die Folgeprüfung zeigt nun, dass zu zwei Verbesserungsvorschlägen bereits Maßnahmen ergriffen wurden: Zur "Identifikation und Priorisierung der jeweiligen Korruptionsrisiken in den einzelnen Organisationseinheiten und Aufgabenbereichen auf Basis einer Analyse" wurden erste Schritte gesetzt; die "Verschriftlichung der Antikorruptionsstrategie, um ein einheitliches Grundverständnis und eine einheitliche Vorgangsweise sicherzustellen sowie die Steuerung, Umsetzung und Abstimmung zu erleichtern und die Verbindlichkeit zu erhöhen" befindet sich in Umsetzung.

Die Empfehlung, eine "Beurteilung auf Grundlage der Risikoanalyse der eingesetzten Instrumente und Maßnahmen, ob sie geeignet, wirksam und ausreichend sind, die identifizierten Risiken abzudecken" vorzunehmen, ist noch nicht beurteilbar. Grund dafür ist, dass die Risikoanalyse zum Prüfungszeitpunkt erst in Vorbereitung und somit noch nicht umgesetzt war.

---

Rückfragen-Kontakt: Dr. Friederike Riekhof (+43 732) 7720 – 140 91 oder mobil 0664 / 6007214091

Weitere Informationen unter <http://www.lrh-ooe.at>

---

**Nummer 285 vom 30. Oktober 2013**

Medieninhaber, Herausgeber, Herstellung und Redaktion: Oberösterreichischer Landesrechnungshof, 4020 Linz, Promenade 31, Telefon (0043) 732 / 7720-11426, Telefax (0043) 732 / 7720-214089, Internetadresse <http://www.lrh-ooe.at>, DVR.1058649